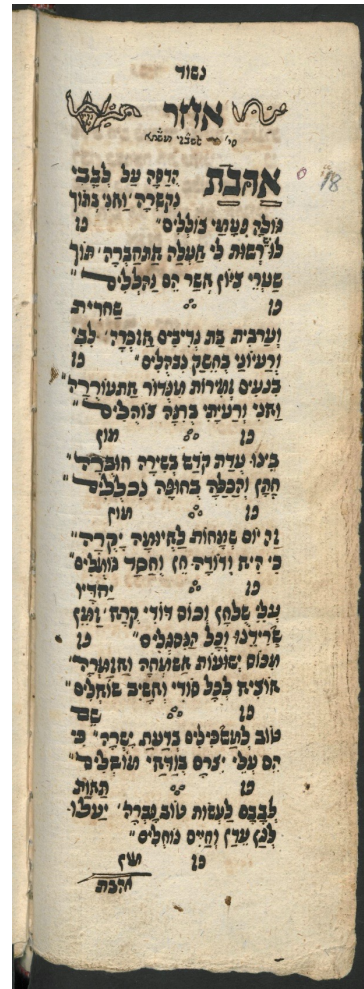
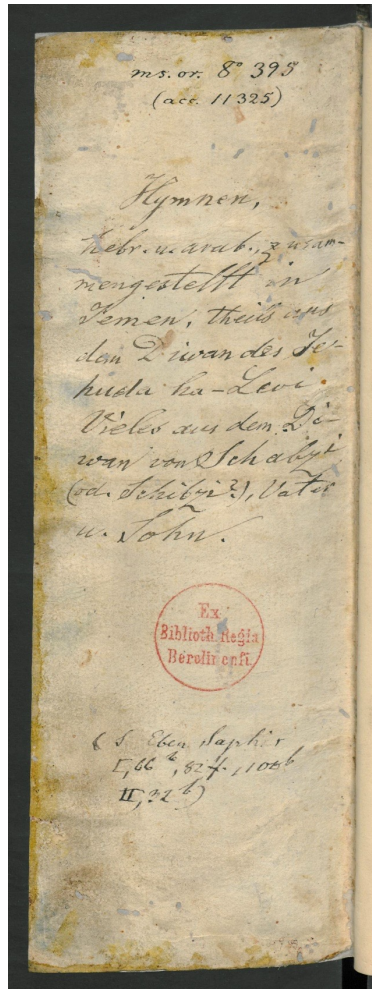


# VERNETZTE OBJEKTGESCHICHTEN – PROVENIENZERSCHLIESSUNG IM ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTENPORTAL QALAMOS

Christoph Rauch

- Qalamos – Verbundkatalog orientalischer Handschriften
- Erfassung von Akzessionsdaten im Portal
- Provenienz-bezogene Tiefenerschließung

# Bücher sind mobile Objekte



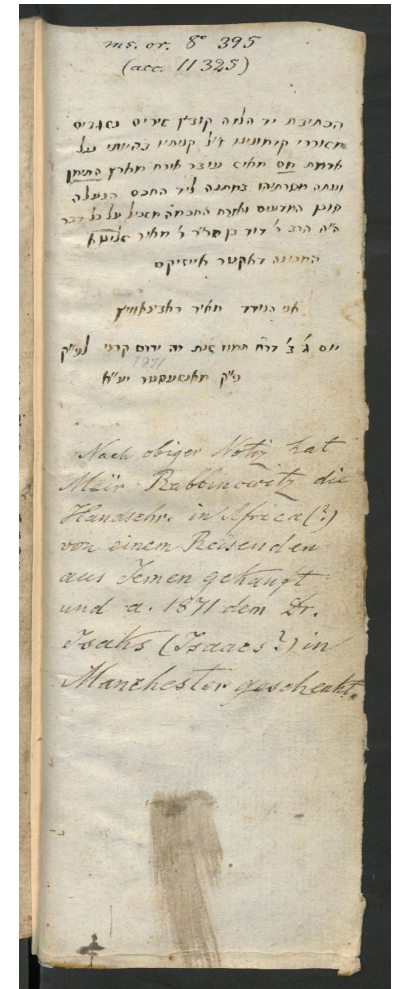
Anthologie arabischer und hebräischer Poesie aus dem Jemen, 18. Jh.

Meir Rabbinowitz kaufte diese Handschrift in Afrika (?) von einem jemenitischen Reisenden

Rabbinowitz schenkte sie 1871 einem Dr. Isaacs in Manchester

Der Frankfurter Buchhändler Isaak Kauffmann verkaufte sie 1884 an die Berliner Königliche Bibliothek

SBB-PK, Ms. or. oct. 395



- Retrokonversion gedruckter Handschriftenkataloge
  - Islamische Welt, Hebräische Handschriften, Christlicher Orient, Südasien
- Integration von Daten aus anderen Anwendungen (z.B. KOHD-Digital)
- Nachweis internationaler Sammlungen aus Asien, Afrika und Europa
- Fokus auf Normdaten
- Weiterentwicklung entsprechend den Bedarfen der Forschungs-Communities

# Metadaten aus 60 verschiedenen Einrichtungen



- Gegenwärtig Daten von 42 Institutionen aus Deutschland
- 18 Sammlungen internationaler Partner (aus 6 Ländern)
- Zugriff auf 21.000 digitalisierte Texte über Qalamos

(Wikipedia)





- Intro
- Inhalt
- Objektbeschreibung
- Geschichte des Objekts
- Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

## [DE-SBB] Diez A oct. 172 Staatsbibliothek zu Berlin

Link zum externen Bild



Digitale Bi-  
bliothek der  
SBB

Signatur Diez A oct. 172

Titel al-Qur'an

Eigner Staatsbibliothek zu Berlin

Katalog Ahlwardt 302

Link zu Katalog Ahlwardt 302

### ► Inhalt

Titel

↳ wie in Referenz al-Qur'an

القرآن

Link zum Werk ist Exemplar von al-Qur'an

Thematik Religion → Islam → Korantext

Region Islamische Welt / MENA-Region

Inhalt Ab Sure 2, Vers 5 (sawāʾ/سورة) bis zu Ende des Koran;

f. 1 fehlt, ist aber von späterer Hand ergänzt (Sure 1, Vers1 bis Sure 2, Vers5); desgl. f. 8 (Sure 2, Vers 95 bis Vers 107 Mitte), und 54 (Sure 5 Vers 79 Mitte bis Vers 92).

Vollständigkeit Fragment

Sprache Arabisch

Schrift Arabisch

Andere Exemplare des Werks

- ✓ [AT-ÖNB] Cod. Gl. 250: Koran
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 2: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 7: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 8: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 9: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 10: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 11: al-Qur'an
- ✓ [DE- Münster Inst. Arab. Islam] Hs. 12 a: al-Qur'an

↓mehr anzeigen

### ► Objektbeschreibung

Typ Handschrift

Formtyp Kodex

## [DE-SBB] Diez A oct. 172 Staatsbibliothek zu Berlin

### ► Objektbeschreibung

Typ Handschrift

Formtyp Kodex

Anzahl der Bände 1

Außenmaße 17,7 x 12,8 x 7,0 cm (Nom)

Einband Güter brauner Lederband, mit grünem Bande versehen gut

Beschreibstoff

↳ Material Pergament

↳ Farbe weiß

↳ Zustand

Die ersten 10 Blätter am Rande beschädigt und ausgebessert, dann die Ecken von f. 21-30, besonders die unteren, hauptsächlich aber die letzten 10 Blätter, die am Rande durch Nässe gelitten haben. Der Text der ersten Blätter hat gleichfalls durch Wasserflecke Beschädigung erlitten; 151 hat unten im Text ein ausgebessertes großes Loch. Von einigen anderen Ausbesserungen, wie 233 unten am Rande, abgesehen, ist die Handschrift im Ganzen ziemlich gut erhalten, aber sie ist nicht überall sauber.

Blattzahl 266

Blattformat 15,0 x 11,0 cm

Textspiegel 10,0 x 7,5 cm

Zeilenzahl 17

Spaltenzahl 1

Schrift

↳ Duktus arabisches Alphabet → Magribi

↳ Tinte bräunlich schwarz

rot

grün

gold

↳ Ausführung

Klein, fein, gleichmäßig, etwas eckig und spitz. Nicht die einzelnen Buchstabengruppen getrennt, sondern die Wörter als Ganzes treten hervor; steht auf der Übergangsstufe zum Magribi. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 40. — Brechung der Wörter findet am Ende der Zeilen statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind etwas eckig, das *z* ist zu Anfang spitz und erscheint im Worte öfters wie ein kleiner schräger Strich durch die Linie; *ā* und *ā* deutlich unterschieden, Anfangs-*f* fast ein gerader Strich mit geringer Biegung unten; An-

↓mehr anzeigen

↳ Illumination

Die Verse sind nicht einzeln, sondern in größeren Gruppen abgeteilt durch kleine Goldpunkte. — Die Überschriften sind in Goldfarbe, etwas größer, mit Verzierung am Rande: nur Titel und Verszahl angegeben. Die Überschriften sind in der 2. Hälfte öfters ziemlich stark verwischt f. 117b, 126b, 159b, 166b usw., besonders auch am Ende. — Am Rande stehen für Bezeichnung der Einteilung des Textes eine Menge Kreise mit Verzierungen; darunter auch f. 135a die Angabe, dass daselbst der Qur'an halb zu Ende sei.

↓mehr anzeigen

## [DE-SBB] Diez A oct. 172 Staatsbibliothek zu Berlin

durch kleine Goldpunkte. — Die Überschriften sind in Goldfarbe, etwas größer, mit Verzierung am Rande: nur Titel und Verszahl angegeben. Die Überschriften sind in der 2. Hälfte öfters ziemlich stark verwischt f. 117b, 126b, 159b, 166b usw., besonders auch am Ende. — Am Rande stehen für Bezeichnung der Einteilung des Textes eine Menge Kreise mit Verzierungen; darunter auch f. 135a die Angabe, dass daselbst der Qur'an halb zu Ende sei.

↓mehr anzeigen

### ► Geschichte des Objekts

Erwerbung 1817

Schenker

↳ Name Diez, Heinrich Friedrich von

↳ Lebensdaten \* 02.09.1751 in Bernburg (Saale)

† 07.04.1817 in Berlin

Vorbesitzer

↳ Name Benzelstierna, Lars

↳ Lebensdaten \* 1719

† 1800

Vorbesitzer

↳ Name Benzel, Heinrich

↳ Lebensdaten \* 1689

† 1758

### ► Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

Eigner Staatsbibliothek zu Berlin

Signatur Diez A oct. 172

↳ alternativ PPN : 718945026

Verfügbarkeit Benutzung eingeschränkt

Bearbeiter Datenübernahme SBB/cc/Dehghani

Bearbeitungsstatus Ersteingabe komplett

Statische URL [https://www.qalamos.net/receive/DE1Book\\_manuscript\\_00003431](https://www.qalamos.net/receive/DE1Book_manuscript_00003431)

MyCoRe ID DE1Book\_manuscript\_00003431 (XML-Ansicht)

Export CSV | MODS | PICA+ | MARC XML | TEI | HSP KOD | HSP Desc

Lizenz Metadata ©CC0 1.0 Universell

Anmerkungen zu diesem Datensatz senden



Koran (SBB-PK, Diez A oct. 172)

## ► Geschichte des Objekts

### Datum

↳ Abschrift ca. 300/913

Erwerbung 1817

### Schenker

↳ Name  Diez, Heinrich Friedrich von

↳ Lebensdaten \* 02.09.1751 in Bernburg (Saale)  
† 07.04.1817 in Berlin

↳ Anmerkung zur Person Diez erwarb diese Handschrift auf einer Auktion 1804 in Uppsala

### Vorbesitzer

↳ Name  Benzelstierna, Lars

↳ Lebensdaten \* 1719  
† 1800

### Vorbesitzer

↳ Name  Benzel, Heinrich

↳ Lebensdaten \* 1689  
† 1758

↳ Anmerkung zur Person Benzel erwarb die Handschrift 1712 in Istanbul

Signaturengruppe	Anzahl Objekte an der SBB	Erwerbungszeitraum
Name des Verkäufers (z.B. „Ms. Wetzstein“)	ca. 10.000 Signaturen	1842–1890
Ms. or.	Ca. 11.000 Signaturen	1828–1942
Hs. or.	ca. 15.000 Signaturen	1957 – heute



# Sammler islamischer Handschriften im 19. Jahrhundert

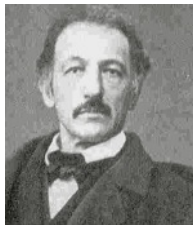
Heinrich Friedrich von Diez (1751–1817)



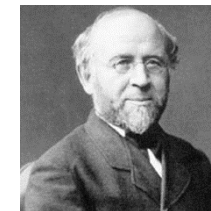
Carlo Landberg (1848–1924)



Aloys Sprenger (1813–1893)



Johann Gottfried Wetzstein (1815–1905)



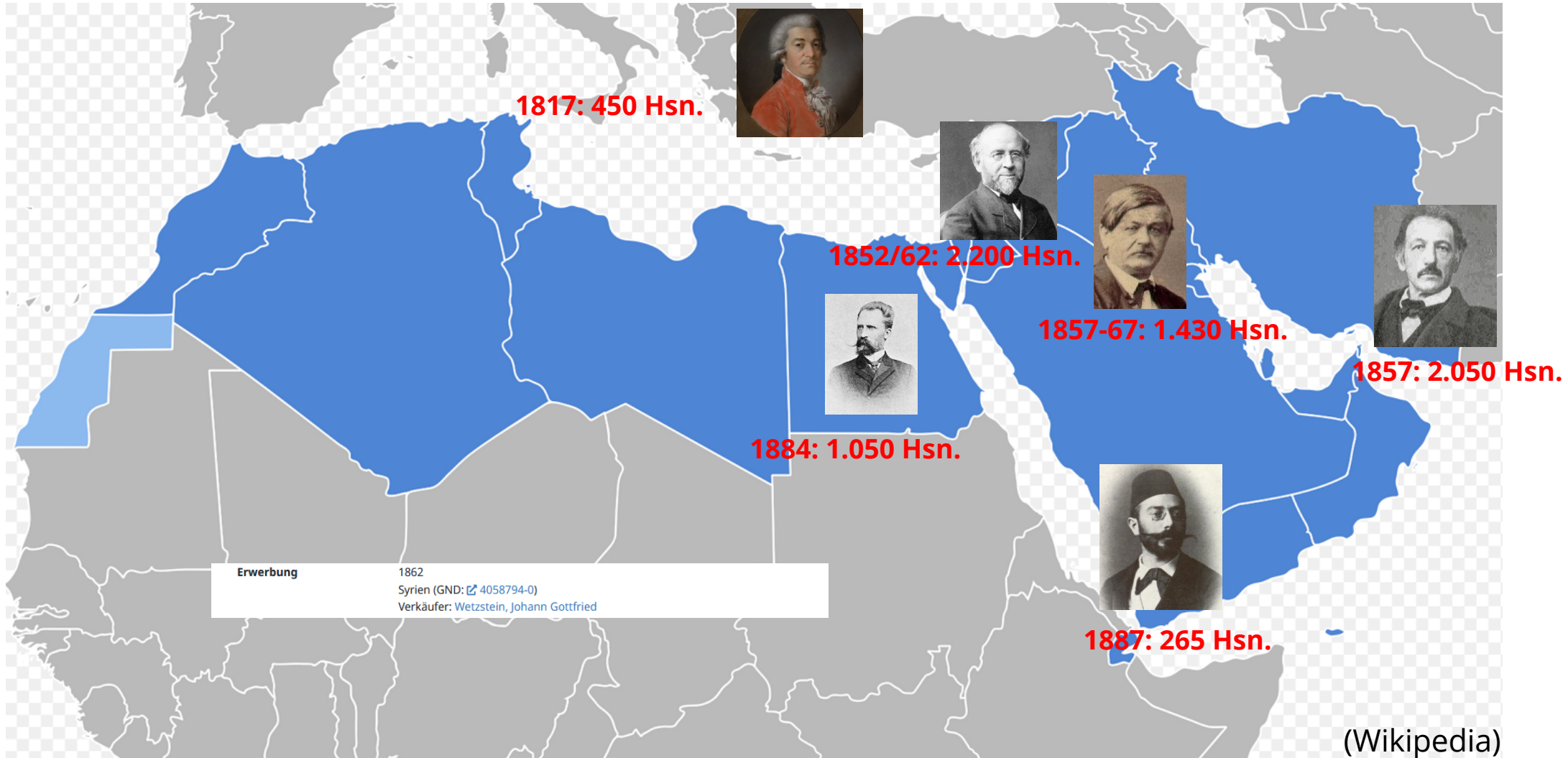
Julius Heinrich Petermann (1801–1876)



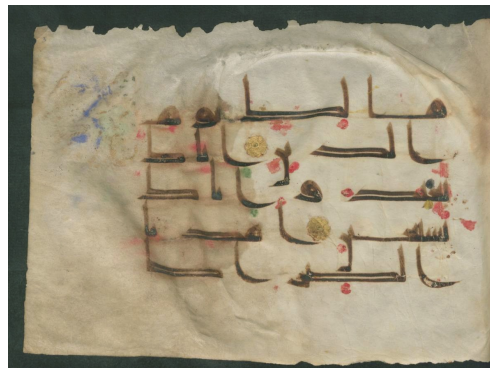
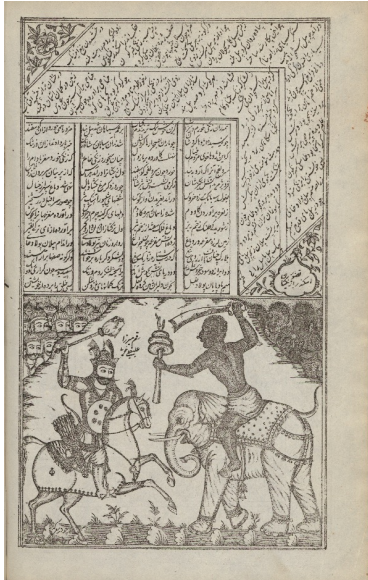
Eduard Glaser (1855–1908)



# Verkäufer islamischer Handschriften im 19. Jahrhundert



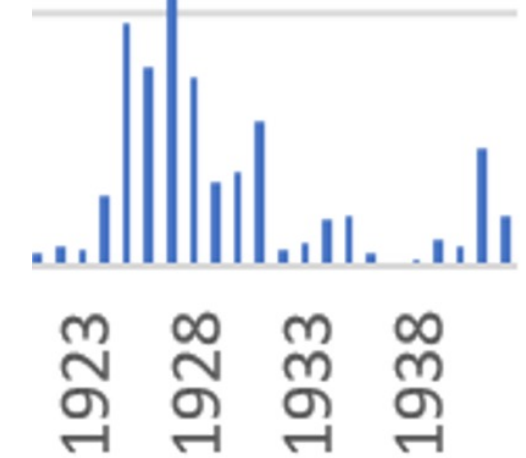
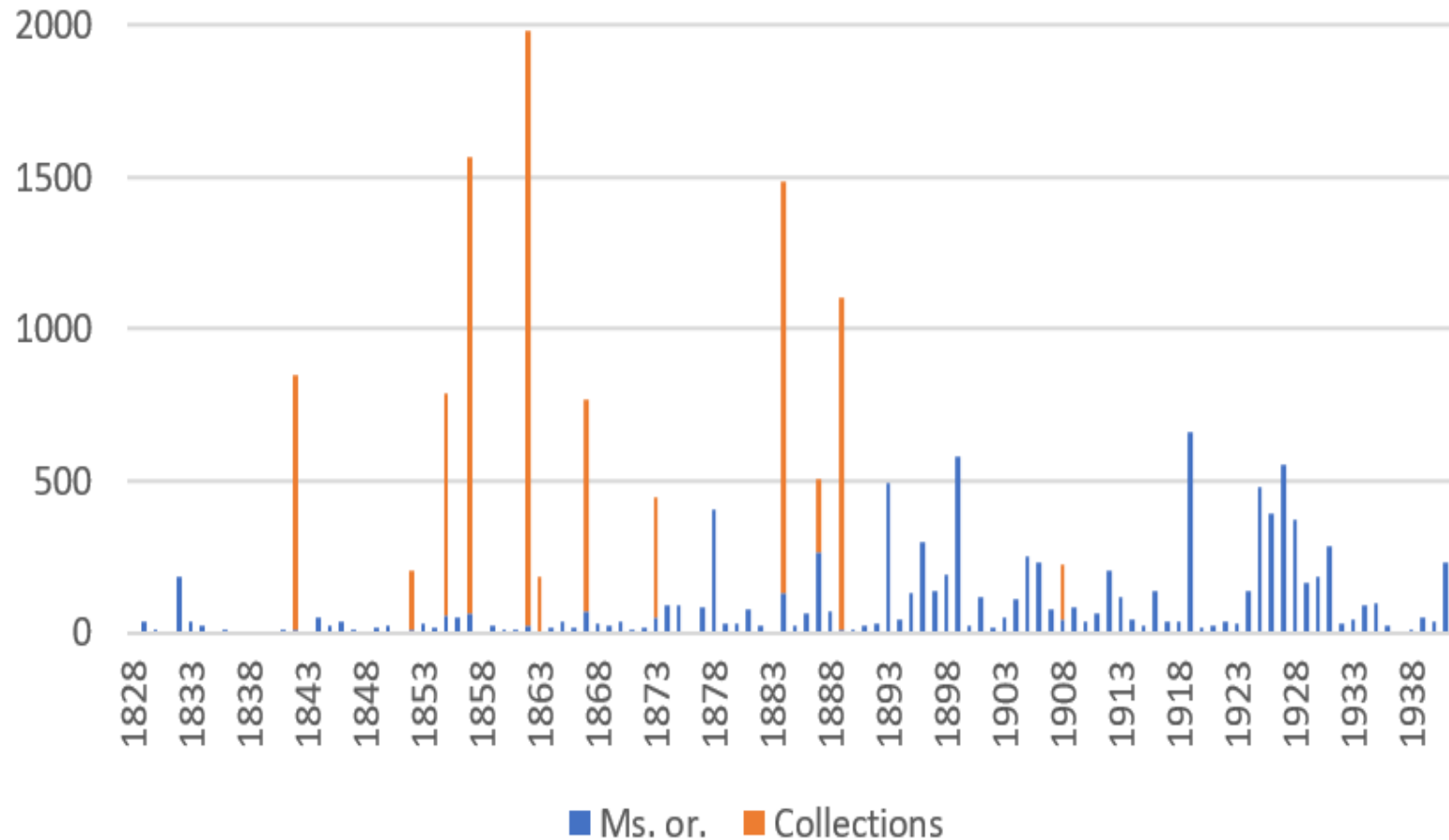
Julius Heinrich Petermann (1801–1876)





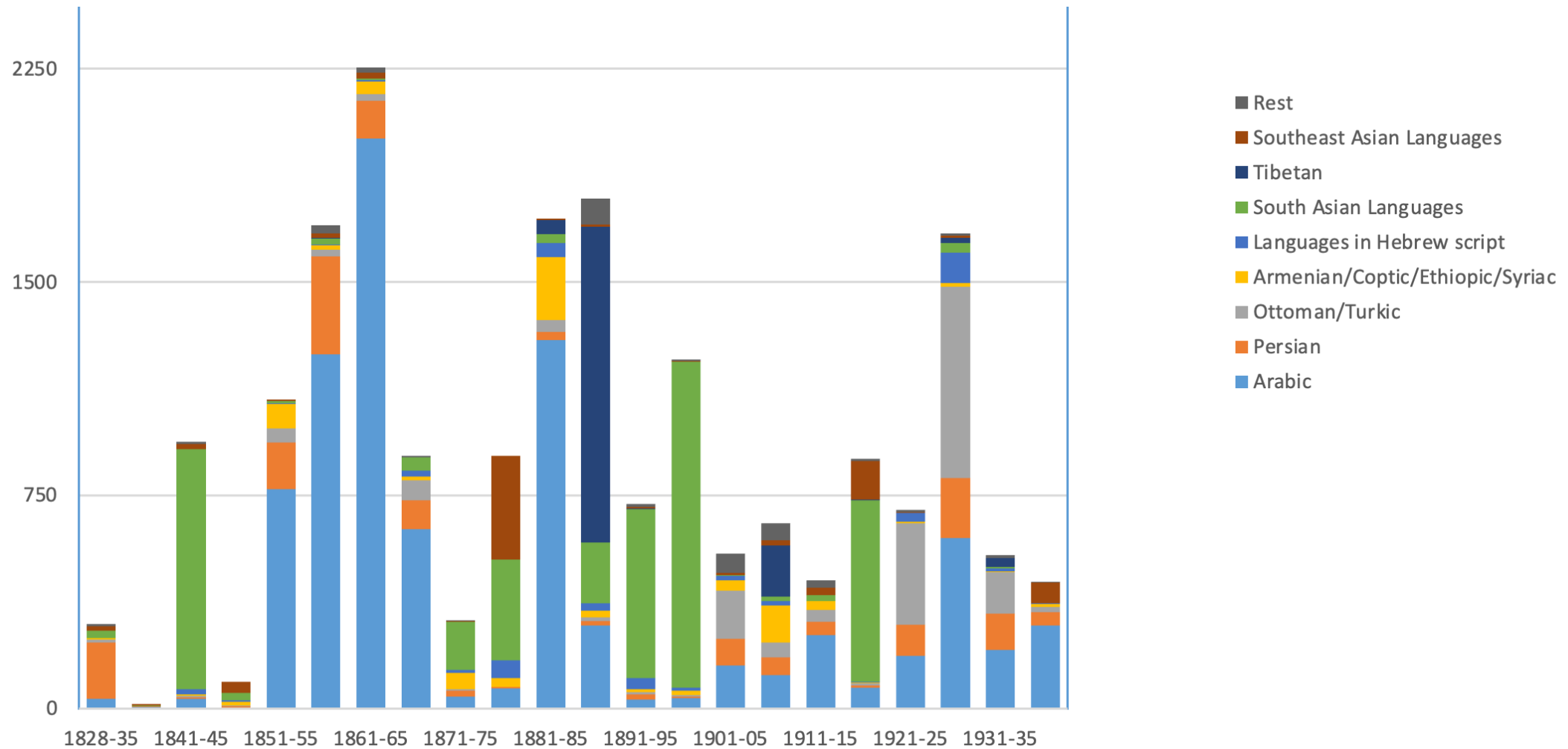


# Handschriftenerwerbungen zwischen 1828 und 1942





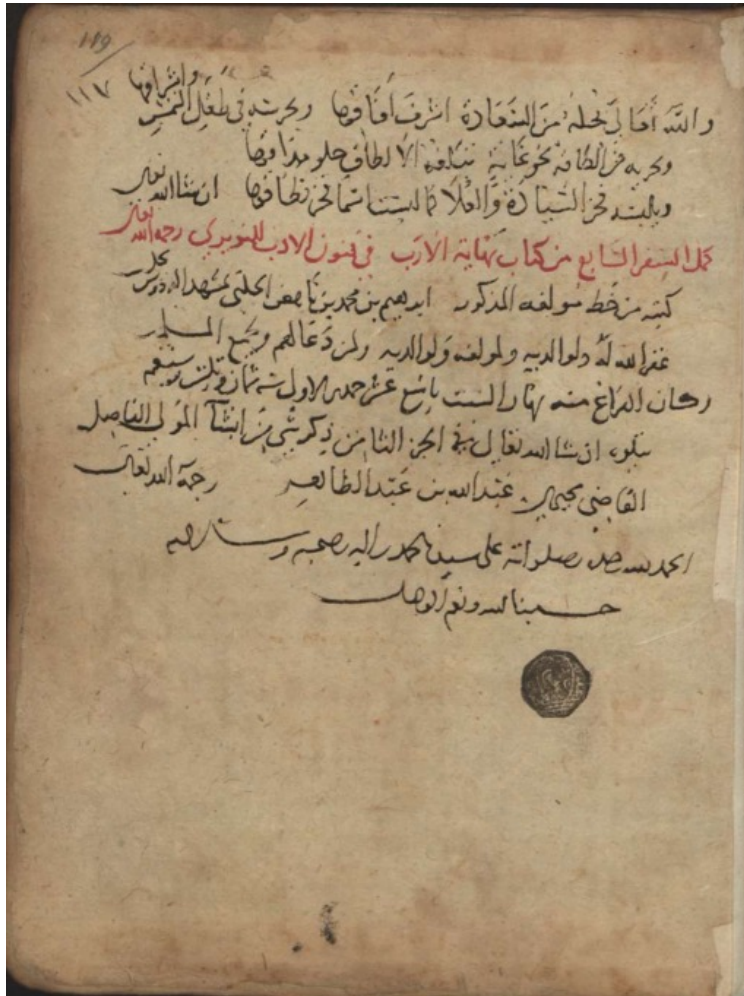
# Erwerbungen zwischen 1828 und 1945 nach Sprachgruppen





- Abschrift in **Aleppo** im Jahre 1337 (738 d.H.)
- Stiftungsvermerk aus **Kairo** 15. Jh.
- Besitzereinträge aus **Istanbul** 17./18. Jh.
- Stiftungsvermerk aus **Istanbul** 18. Jh.
- Erworben von J.G. Wetzstein in **Damaskus** zwischen 1850 und 1860

SBB-PK, Wetzstein II 1



SBB-PK, Wetzstein II 1

## [DE-SBB] Wetzstein II 1 Staatsbibliothek zu Berlin

### Schrift

↳ Duktus [arabisches Alphabet → Nash Q](#)

↳ Ausführung ziemlich klein, gedrängt, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, gleichmäßig, etwas vokalisiert. Überschriften und Stichwörter in Rot.

### ► Geschichte des Objekts

#### Datum

↳ Abschrift 19 Ġumādā I. 738/13.12.1337

#### Ort

↳ Abschrift Aleppo

#### Ort Identifier

GND: [4001116-1](#)

#### Erwerbung

1862  
Syrien (GND: [4058794-0](#))  
Verkäufer: Wetzstein, Johann Gottfried

#### Schreiber

↳ sonstige Namensform Ibrāhīm Ibn-Muḥammad Ibn-Nāhiḍ al-Ḥalabī

#### Link zu

Manuskriptvermerken [Wetzstein II 1 / 1r / 1](#)

[Wetzstein II 1 / 1v / 1](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 1](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 2](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 3](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 4](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 5](#)

[Wetzstein II 1 / 2r / 6](#)

### ► Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

#### Eigner

Staatsbibliothek zu Berlin



SBB-PK, Wetzstein II 1

## [DE-SBB] Wetzstein II 1 Staatsbibliothek zu Berlin

### Schrift

↳ Duktus arabisches Alphabet → Nash [Q](#)

### ↳ Ausführung

ziemlich klein, gedrängt, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, gleichmäßig, etwas vokalisiert. Überschriften und Stichwörter in Rot.

### ► Geschichte des Objekts

#### Datum

↳ Abschrift 19 Ġumādā I. 738/13.12.1337

#### Ort

↳ Abschrift Aleppo

#### Ort Identifier

GND: [4001116-1](#)

#### Erwerbung

1862  
Syrien (GND: [4058794-0](#))  
Verkäufer: Wetzstein, Johann Gottfried

#### Schreiber

↳ sonstige Namensform Ibrāhīm Ibn-Muḥammad Ibn-Nāḥīd al-Ḥalabī

#### Link zu

#### Manuskriptvermerken

- 🔗 Wetzstein II 1 / 1r / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 1v / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 2
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 3
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 4
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 5
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 6

### ► Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

#### Eigner

Staatsbibliothek zu Berlin



## [DE-SBB] Wetzstein II 1 Staatsbibliothek zu Berlin

### Schrift

- ↳ **Duktus** [arabisches Alphabet → Nash](#)
- ↳ **Ausführung** ziemlich klein, gedrängt, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, gleichmäßig, etwas vokalisiert. Überschriften und Stichwörter in Rot.

### ► Geschichte des Objekts

#### Datum

- ↳ **Abschrift** 19 Ġumādā I. 738/13.12.1337

#### Ort

- ↳ **Abschrift** Aleppo

#### Ort Identifier

GND: [4001116-1](#)

#### Erwerbung

1862  
Syrien (GND: [4058794-0](#))  
Verkäufer: [Wetzstein, Johann Gottfried](#)

### Schreiber

- ↳ **sonstige Namensform** Ibrāhīm Ibn-Muḥammad Ibn-Nāṣid al-Halabī

#### Link zu

#### Manuskriptvermerken

- 🔗 Wetzstein II 1 / 1r / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 1v / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 1
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 2
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 3
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 4
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 5
- 🔗 Wetzstein II 1 / 2r / 6

### ► Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

#### Eigner

[Staatsbibliothek zu Berlin](#)

## Wetzstein II 1 / 2r / 4

### ► Personendaten

#### Leser

- ↳ **Name** [Aḥmed Resmī <Efendi>](#)
- ↳ **Anmerkung zur Person** original property: Leser und Besitzer

### ► Inhalt

#### Datierung

Mitte 7.1188 / 9.1774

#### Text original

يقول عبيد الله الكريم رسمى احمد بن ابراهيم هذه قطعة من تاريخ  
الوزير وهو في حد ذاته كتاب نفيس لكنه من حيث انه مجزأ على اجزاء  
متمتدة بترق بعضها من بعض اكثرًا فلا يوجد تمامه الا نادراً

وكان علدي قطعة من اوله يشمل على فهرس الكتاب  
فيذاك المناسبة استصحب الان هذه

فوجدتها مجموعة مخصوصة تحتوي على فوائد جمة من المنشآت  
والصالح البديعة خصوصاً على الرسائل المشهورين لابن  
زيدون الاندلسي المسطورين في ورق 88

جرى ذلك  
في اواسط رجب  
من سنة 188

↑ **weniger anzeigen**

#### Sprache

Arabisch

#### Skript

Arabisch

#### Link zur Handschrift

[\[DE-SBB\] Wetzstein II 1: Nihāyat al-arab fī funūn al-adab](#)



# Stempel und Besitzereinträge

## [DE-SBB] Wetzstein II 1 Staatsbibliothek zu Berlin

### Schrift

- ↳ **Duktus** arabisches Alphabet → Nash Q
- ↳ **Ausführung** ziemlich klein, gedrängt, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, gleichmäßig, etwas vokalisiert. Überschriften und Stichwörter in Rot.

### ► Geschichte des Objekts

#### Datum

- ↳ **Abschrift** 19 Ġumädä I. 738/13.12.1337

#### Ort

- ↳ **Abschrift** Aleppo

- Ort Identifier** GND: [4001116-1](#)

- Erwerbung** 1862  
Syrien (GND: [4058794-0](#))  
Verkäufer: [Wetzstein, Johann Gottfried](#)

#### Schreiber

- ↳ **sonstige Namensform** Ibrahim ibn-Muhammad ibn-Nāhid al-Halabī

- Link zu** [Wetzstein II 1 / 1r / 1](#)

- Manuskriptvermerken** [Wetzstein II 1 / 1v / 1](#)

- [Wetzstein II 1 / 2r / 1](#)

- [Wetzstein II 1 / 2r / 2](#)

- [Wetzstein II 1 / 2r / 3](#)

- [Wetzstein II 1 / 2r / 4](#)

- [Wetzstein II 1 / 2r / 5](#)


- [Wetzstein II 1 / 2r / 6](#)

### ► Zugang & Nutzungsmöglichkeiten

- Eigner** Staatsbibliothek zu Berlin



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig



# KHIZANA BETA

BIBLIOTHECA ARABICA'S REFERENCE WORK ON THE ARABIC MANUSCRIPT TRADITION

BIBLIOTHECA ARABICA

KHIZANA aims to be a comprehensive bio-bibliographical reference work on agents and works related to Arabic manuscripts, focusing on the period between the 12th and the 19th centuries CE. As a reference work on Arabic literature, it integrates **sources** relevant to Bibliotheca Arabica. The most important source types are:

- data from manuscript catalogues (print & online)
- data from biographical and bibliographical works and
- manuscript notes on owners, readers, etc.

Using graph based technologies, special emphasis is laid on providing evidence (i.e., **provenance**) for every piece of information. Work on the KHIZANA will be expanded continuously in the next years. Currently, the following entries are available (including possible duplicates):

<b>PERSONS</b> 119,735	<b>WORKS</b> 122,897	<b>MANUSCRIPTS</b> 95,268	<b>MSNOTES</b> 71,287
---------------------------	-------------------------	------------------------------	--------------------------

- HOME
- PEOPLE
- WORKS
- MANUSCRIPT NOTES
- GENERAL REMARKS
- IMPRINT
- CREDITS

[\[Sign In\]](#)



- Erweitert das Modul „Manuskriptvermerke“ in Qalamos
- Antragstellung Sommer 2024
- Intellektuelle Erschließung in Kombination mit Analyse digitalisierter Sammlungen (pattern recognition)
- ermöglicht Rekonstruktion historischer Bibliotheken

## Alte Kataloge in neuem Gewand

MENÜ



## Äthiopische Handschriften in Thüringen



## Drei Jahrhunderte islamischer Handschriften in München (1558-1858): Widmanstetter, Quatremère und Aumer



Von: Helga Rebhan

Wenngleich das Gros der 4.450 islamischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek (vormals Hofbibliothek) erst in den letzten 50 Jahren gesammelt

Blog:  
<https://od-portal.hypotheses.org/>

X (Twitter): @od\_portal

